



Schutzmassnahmen Jupa- Veranstaltungen COVID-19

Stand: 02.07.2020

Der Bundesrat hat weitere Lockerungen bzgl. COVID-19 vorgenommen. Veranstaltungen bis max. 1'000 Personen sind wieder erlaubt (bei mehr als 300 Personen braucht es jedoch Unterteilungen in Sektoren von maximal 300 Personen). Die Durchführung von Generalversammlungen oder von Jugendsessionen sind unter Einhaltung der Hygiene- und Schutzmassnahmen also wieder möglich. Tritt euer Jupa als Veranstalter auf, müsst ihr zwingend ein **Schutzkonzept** vorweisen können. Am besten sprecht ihr euch mit den jeweiligen Behörden ab, ob euer Schutzkonzept den Vorgaben entspricht und ausreichend ist. Bestimmt dafür eine Person, die für das Erstellen und die Einhaltung des Schutzkonzeptes verantwortlich ist. Diese Person kann auch den Kontakt mit den Behörden suchen.

Im Folgenden präsentieren wir euch eine nicht abschliessende Liste, worauf ihr achten müsst beim Einhalten der Distanzregeln und was ihr machen könnt, wenn die Distanzregeln bei Veranstaltungen nicht eingehalten werden können. In kursiver Schrift lest ihr, was das konkret für eure Jupa-Veranstaltungen bedeutet. Wir stützen uns dafür auf das [Info-PDF des Bundes für die Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen ab dem 6. Juni 2020](#). Habt ihr nach dieser Lektüre weitere Fragen zur Durchführung eurer Veranstaltung, könnt ihr euch gerne beim youpa-Team melden!

1. Allgemeines

- ▶ Für jede Veranstaltung muss ein Schutzkonzept erstellt werden.
- ▶ Bestimmt für jede Veranstaltung eine Person, die für die Einhaltung des Schutzkonzeptes zuständig ist.
- ▶ Haltet euch bei jeder Veranstaltung an die Vorgaben des Bundes und des Kantons.
- ▶ Klärt vorgängig die Vorgaben des Veranstaltungsortes ab und passt das Schutzkonzept den örtlichen Gegebenheiten an.
- ▶ Stellt, falls möglich, gratis Händedesinfektionsmittel (am Ein- und Ausgang) und Hygienemasken (alternativ auch zum Einkaufspreis) zur Verfügung.
- ▶ Hängt an euren Veranstaltungen gut sichtbar das Plakat auf: [„Neues Coronavirus: So schützen wir uns. Jetzt unbedingt neue Regeln einhalten“](#).
- ▶ Informiert im Vorfeld über die von euch angewendeten Hygiene- und Schutzmassnahmen.
- ▶ Fordert im Voraus Personen mit Krankheitssymptomen auf, zuhause zu bleiben.

2. Distanzregeln werden eingehalten

Das Einhalten der Distanzregel von eineinhalb Metern und der Hygieneregeln (Anwendung von Händedesinfektionsmittel und Tragen von Hygienemasken) bleiben die wichtigsten Massnahmen, um Übertragungen zu verhindern. Dabei gilt:

- a. Alle Personen müssen jederzeit die Distanz von eineinhalb Metern zueinander einhalten können.
 - ▶ *Veranstaltungsräume müssen ausreichend gross sein. Informiert euch bei der für die Räumlichkeiten verantwortlichen Person, ob bereits ein Raumschutzkonzept*



besteht oder ob es eine Begrenzung gibt, wie viele Personen in den Raum gelassen werden dürfen. Mithilfe von verbindlichen Anmeldungen und einer limitierten Anzahl Plätze könnt ihr sicherstellen, dass die Distanzregeln eingehalten werden können.

- ▶ Bei Tischen könnt ihr eine Platzordnung vorgeben (z.B. mit Material der Veranstaltung¹ kennzeichnen).

- b. Achtet bei der Belegung der Sitzplätze darauf, dass jederzeit die Distanz von eineinhalb Metern zwischen Einzelpersonen eingehalten werden kann.
 - ▶ Legt vor Veranstaltungsbeginn eine Bestuhlung fest. Wir empfehlen euch eine Konzertbestuhlung, bei welcher der seitliche Abstand zwischen den Stühlen eineinhalb Meter beträgt und zwischen den Reihen nach vorne und hinten einen Meter.
 - ▶ Bei Podiumsdiskussionen ist darauf zu achten, dass die Debatte trotz Distanz noch natürlich ist – allenfalls sollten weniger Leute auf dem Podium eingeplant werden.

- c. Lenkt den Personenfluss so, dass die Distanz von eineinhalb Metern zwischen allen Teilnehmenden eingehalten werden kann.
 - ▶ Beim Saaleintritt und Saalaustritt empfiehlt sich eine Staffelung der Teilnehmenden, wobei eine verantwortliche Person aus eurem Jupa die Teilnehmenden nacheinander mit gebührendem Abstand ein- und austreten lassen kann. Im Saal selbst ist der eigene Platz während der Veranstaltung nicht zu verlassen, resp. sollte unkoordiniertes Herumgehen der Teilnehmenden vermieden werden.
 - ▶ Für die Pausen gilt das Gleiche. Ausserdem sollten Essen und Getränke, wenn immer möglich, serviert werden. Selbstbedienung ist zu vermeiden. Wenn ihr euch trotzdem für eine Selbstbedienung entscheidet, achtet darauf, mehrere Versorgungsstellen einzurichten.
 - ▶ Für Toiletten-Gänge gilt das Gleiche. Ihr könnt je nach Veranstaltungsdauer auch kommunizieren, dass die Toiletten nach Möglichkeit nicht genutzt werden sollen.
 - ▶ Gruppenarbeiten sollen nach Möglichkeit während der ganzen Veranstaltung in den gleichen Kleingruppen stattfinden, um eine zusätzliche Durchmischung der Teilnehmenden zu vermeiden.
 - ▶ Bei Speed Debatings oder ähnlichen Veranstaltungsformaten sollte vorgängig überprüft werden, ob die Teilnehmenden die Debatte akustisch trotz Distanzregeln mitverfolgen können. Kann dies nicht gewährleistet werden, sollte ein neues Veranstaltungsformat gewählt werden. Der DSJ verfügt über eine Liste solcher Formate, die ihr gerne anfordern könnt.
 - ▶ Allgemein empfiehlt es sich, im Vorfeld eine oder mehrere Personen aus eurem Jupa zu bestimmen, die die Distanzregeln kontrollieren und die Teilnehmenden auf deren Einhaltung hinweisen. Dies sollten im besten Fall JupalerInnen sein, die während der Veranstaltung nicht mit anderen inhaltlichen Aufgaben betraut sind.

3. Distanzregeln können nicht eingehalten werden – es gibt Schutzmassnahmen

¹ Auf das Verteilen von Flyern, Programmheften usw. solltet ihr nach Möglichkeit verzichten und stattdessen digitale Lösungen bereitstellen.



Wenn die Distanzregeln nicht eingehalten werden können, könnt ihr weitere Schutz- und Hygienemassnahmen anwenden. Informiert alle Teilnehmenden über die Massnahmen.

- ▶ *Stellt am Eingang, wenn möglich, gratis Händedesinfektionsmittel zur Verfügung.*
- ▶ *Stellt am Eingang, wenn möglich, eine ausreichende Anzahl Hygienemasken kostenlos oder zum Einkaufspreis zur Verfügung. Eine Tragepflicht besteht aktuell nicht. Setzt auf die Eigenverantwortung der Teilnehmenden.*
- ▶ *Achtet darauf, dass ihr die optimale Trageweise der Hygienemasken kennt und diese anderen Personen erklären könnt.*
- ▶ *Informiert vor der Veranstaltung (via Mail, Social Media, Webseite usw.) sowie während der Veranstaltung über die Schutzmassnahmen (z.B. verantwortliche Person am Eingang, bei der Begrüssung, vor der Pause).*

4. Distanzregeln und Schutzmassnahmen können beide nicht eingehalten werden

- a. Informiert die Teilnehmenden, dass die Distanzregeln und die Schutzmassnahmen nicht eingehalten werden können.
 - ▶ *Informiert die Teilnehmenden bestenfalls bereits vorgängig via Mail darüber, dass die eineinhalb Meter Abstand nicht eingehalten werden können.*
- b. Informiert die Teilnehmenden, dass ihre Kontaktdaten erhoben werden und es im Falle einer Ansteckung mit einer COVID-19 infizierten Person zur Quarantäne kommen kann.
 - ▶ *Verlangt bereits bei der Veranstaltungsanmeldung die Angabe der Personendaten der Teilnehmenden (Vorname, Name, Telefonnummer). Weist darauf hin, dass die Daten bis mindestens 14 Tage nach der Veranstaltung aufbewahrt werden und nicht für anderweitige Zwecke als das Contact Tracing verwendet werden.*
 - ▶ *Macht einen Check-In, an welchem eine verantwortliche Person eures Jupas sicherstellt, dass Name, Vorname und Telefonnummer aller Teilnehmenden erfasst werden. Dies ist im Vorfeld durch eine Anmeldung über ein online-Formular ebenfalls möglich.*
 - ▶ *Eine Anmeldung im Vorfeld kann insbesondere für die Durchführung einer Jugendsession Vorteile für die Organisation bieten, da die Kommissionsgrössen schon klar sind.*
- c. Auf Aufforderung der kantonalen Gesundheitsbehörde müsst ihr enge Kontakte während 14 Tagen nach der Veranstaltung ausweisen können.
 - ▶ *Bewahrt während diesem Zeitraum die persönlichen Daten (Name, Vorname, Telefonnummer) der Teilnehmenden auf.*
 - ▶ *Notiert euch bei Gruppenarbeiten, welche Teilnehmende in welcher Gruppe mitgearbeitet haben, damit ihr besonders enge Kontakte rückverfolgen könnt.*

Sollte aufgrund dieser Auflagen eine persönliche Durchführung nicht möglich sein, hilft euch das [Digital Guidebook für Jupas](#) weiter. Dieser beinhaltet nützliche Tipps und Tricks für die Durchführung von digitalen Sitzungen, Generalversammlungen oder Jugendsessionen.